

II-1171 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

14.3.1968

594/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r , Dr. v a n T o n g e l und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen,
betreffend Beseitigung der steuerlichen Behinderung der entgeltlichen
Verwertung ausländischer Erfindungen.

-.--.-.

Die Tatsache, daß die entgeltliche Auswertung ausländischer Erfindungen und Produktionserfahrungen in Österreich umsatzsteuerpflichtig ist, bedeutet für zahlreiche Industriezweige unseres Landes angesichts der im Zuge der dynamischen Entwicklung der Technik immer notwendiger werdenden Forschungsk Kooperation mit dem Ausland ein schwerwiegendes Hemmnis. Die sich hieraus für die Konkurrenzfähigkeit österreichischer Unternehmungen und damit für das Wachstum unserer Wirtschaft überhaupt ergebenden **negativen Folgen** werden noch durch die beträchtliche aus den Gewerbesteuer-Hinzurechnungsbestimmungen erwachsende Belastung österreichischer Firmen als Partner von Kooperationsverträgen erheblich verstärkt. Es muß vermerkt werden, daß die industrielle Weiterentwicklung von derartigen Hemmnissen im Ausland verschont bleibt.

Es bedarf keiner näheren Erläuterung, daß die im gegenständlichen Zusammenhang bestehenden steuerlichen Regelungen in einer Zeit, in der die internationale Industriekooperation in allen Ländern als unerlässlich angesehen wird, überholt sind.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, die Ausarbeitung entsprechender Ministerialentwürfe zu veranlassen, die eine Beseitigung der steuerlichen Behinderung der entgeltlichen Verwertung ausländischer Erfindungen und Produktionserfahrungen durch österreichische Industriebetriebe vorsehen?

-.--.-.